

kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung Entwicklung der Elektromobilität in Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

– Die Fahrzeugzahlen des Kraftfahrtbundesamtes als Datenquelle	2
– Zahl der E-Autos steigt kontinuierlich	3
- Neufahrzeuge immer öfter elektrisch	4
- Im 1. Halbjahr 2024 „schwächeln“ die Vollelektrischen	5
- Neufahrzeuge nach Halterarten	6
- Auch bei E-Autos steigt die Motorleistung	7
- Neuwagen nach Fahrzeugsegmenten	8

Die Fahrzeugzahlen des Kraftfahrtbundesamtes als Datenquelle

Mit Meldungen wie „Höchste Stromer-Dichte in Autostädten und Wiesbaden“, „Wiesbaden ist Elektrohochburg“ oder „Wiesbaden Schlusslicht bei Ladepunkten für E-Autos“ hat es Wiesbaden immer wieder in die überörtlichen Nachrichten geschafft.

Grundlage für diese Meldungen sind die ungefilterten Regionalzahlen des Kraftfahrtbundesamtes (KBA).

In der Gesamtsumme stimmen die Zahlen des KBA natürlich, sind aber nur wenig geeignet für planerische Zwecke oder einen Städtevergleich. In Wiesbaden haben nämlich auch große Autoverleiher ihren Firmensitz mit sehr vielen gemeldeten Fahrzeugen, dazu kommen die Fahrzeuge von Leasingfirmen und seit neuerer Zeit gibt es Abo-Modelle, bei denen ebenfalls tausende von Fahrzeugen ein Wiesbadener Kennzeichen haben. Durch die besonderen Serviceleistungen der Wiesbadener Zulassungsstelle sind auch die Zulassungszahlen dieser Firmen sehr hoch.

Für städteplanerische Zwecke helfen diese offiziellen Zahlen jedoch wenig, da die meisten dieser zugelassenen Fahrzeuge irgendwo in Deutschland aber nicht in Wiesbaden unterwegs sind. Für kommunale Planungen sortiert das Amt für Statistik und Stadtforschung diese Sonderfälle aus. Damit relativieren sich auch die Aussagen zu den Elektrofahrzeugen und Wiesbaden fällt weder positiv noch negativ aus dem Rahmen.

Zahl der E-Autos steigt kontinuierlich

4 700

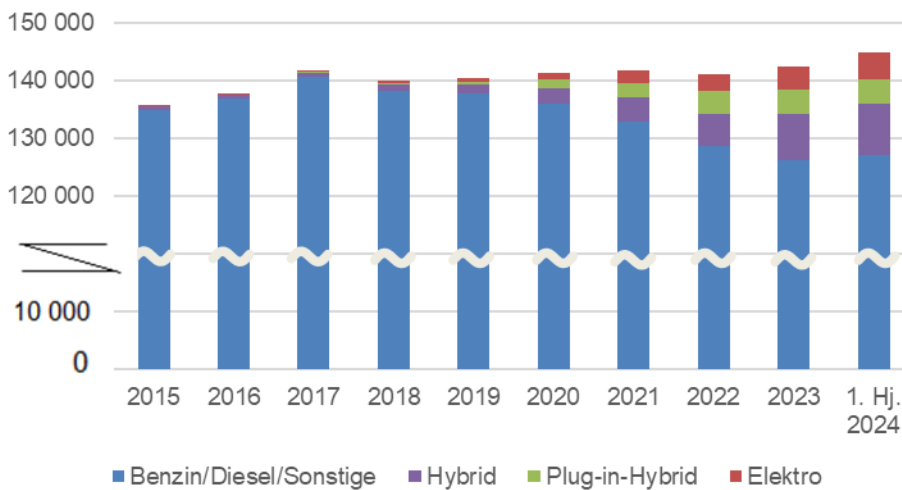
reine E-Autos machen
 3,3 % des
 Wiesbadener Fahr-
 zeugbestandes aus

Rund 145 000 Pkw sind derzeit in Wiesbaden gemeldet, bei denen man davon ausgehen kann, dass sie auch in der Stadt unterwegs sind. Darunter befinden sich rund 4 700 reine E-Autos, was einem Anteil von 3,3 % entspricht. Dazu gibt es etwa 4 200 Plug-in-Hybride. Mit 9 000 reinen Hybridautos stellen diese 6,2 % des städtischen Pkw-Bestandes. Insgesamt machen also alle Pkw, die auch elektrisch betrieben werden können, 12,4 % des Bestandes aus.

Pkw-Bestand nach Antriebsart

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	1. Hj. 2024
Benzin/Diesel/Sonstige	135 027	137 004	140 662	138 361	137 747	136 108	132 922	128 746	126 303	127 031
Elektro	106	124	229	340	533	1 125	2 098	2 890	4 175	4 734
Plug-in-Hybrid	95	135	203	330	560	1 364	2 623	3 871	4 151	4 184
Hybrid	513	563	695	953	1 635	2 702	4 167	5 577	7 936	9 060
insgesamt	135 741	137 826	141 789	139 984	140 475	141 299	141 810	141 084	142 565	145 009

Pkw-Bestand nach Antriebsarten



Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
 Stand 2024



Hybrid und Plug-Hybrid Fahrzeuge

Bei reinen Hybrid- oder Vollhybridfahrzeugen kann der Akku ausschließlich über den Verbrennungsmotor geladen werden. Plug-in-Hybride lassen sich auch über eine externe Steckdose laden.

Neufahrzeuge immer öfter elektrisch

Während die Pkw-Zahlen insgesamt seit 2015 von 135 000 auf 145 000 bis zum ersten Halbjahr 2024 deutlich gestiegen sind, ist die Zahl der Pkw mit Flüssigkraftstoff merklich zurückgegangen. Diese Verschiebungen im Wiesbadener Pkw-Bestand lassen sich gut mit den Anmeldungen bei den Neufahrzeugen erklären.

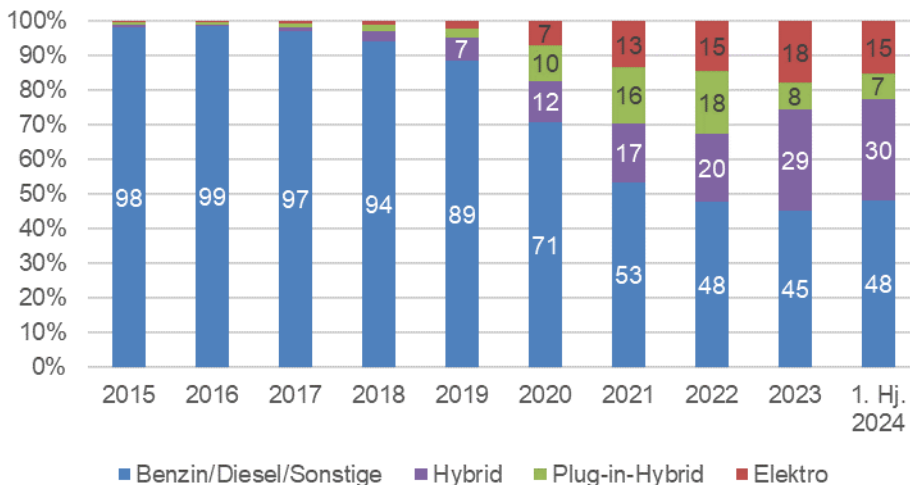
Im Jahr 2015 gab es unter den neu angemeldeten Fahrzeugen nahezu keine Pkw mit alternativen Antrieben. 98 % der neuen Pkw waren also Verbrenner. Das hat sich in den letzten Jahren geändert - zunächst sehr zögerlich, aber mittlerweile doch sehr deutlich erkennbar. Zwischen den Jahren 2021 und 2022 ist der Anteil der Fahrzeuge mit Flüssigkraftstoff bei den Neufahrzeugen unter 50 % gesunken.

Nur noch

50 %

der Neufahrzeuge werden mit Flüssigkraftstoff betrieben

Anteil der Antriebsarten unter den Neuwagen



Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
Stand 2024

Im 1. Halbjahr 2024 „schwächeln“ die Vollelektrischen

18 %
waren 2022 Plug-in-Hybride

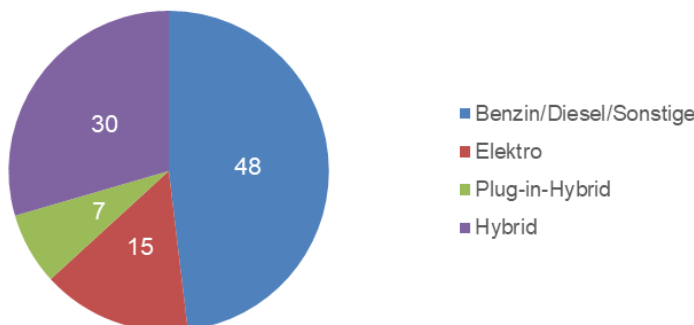
Unter den „Elektrischen“ hat sich aber aktuell der Vollhybrid durchgesetzt. Er gilt zwar als der unökologischste, scheint sich aber großer Beliebtheit zu erfreuen. Er macht aktuell um die 30 % bei den Neuzulassungen aus.

Der Plug-in-Hybrid hatte 2022 noch einen beachtlichen Anteil von 18 % unter den Neufahrzeugen. Nach der Streichung der Fördergelder im Jahr 2023 sind auch die Verkaufs- und Anmeldezahlen stark zurückgegangen.

„Nur noch“
15 %
reine E-Autos
unter den
Neuwagen 2024

Der Anteil der rein elektrisch betriebenen Autos unter den angemeldeten Neuwagen steigt zwar auch kontinuierlich, liegt aber deutlich unter dem Hybrid. 18 % der Neufahrzeuge aus dem Jahr 2023 waren reine E-Autos. Dieser Trend hat sich aber im ersten Halbjahr 2024 so nicht fortgesetzt. Unter den Neufahrzeugen kommen die Vollelektrischen aktuell nur noch auf 15 %, dafür haben die Diesel und Benziner wieder etwas zugelegt. Dieser „Trend“, dass der Anteil der „Elektrischen“ unter den Neuwagen etwas schwächelt, scheint nicht nur auf Wiesbaden zuzutreffen.

Anteil der Antriebsarten unter den Neuwagen im 1. Halbjahr 2024 in %



Neufahrzeuge nach Halterarten

Der Wiesbadener Kraftfahrzeugbestand lässt sich danach unterscheiden, ob der Halter oder die Halterin eine Privatperson ist oder ob das Fahrzeug gewerblich angemeldet wurde. Zwischen diesen beiden „Halterarten“ gibt es auch merkliche Unterschiede, wenn man wiederum einen Blick auf die Neufahrzeuge des ersten Halbjahres 2024 wirft.

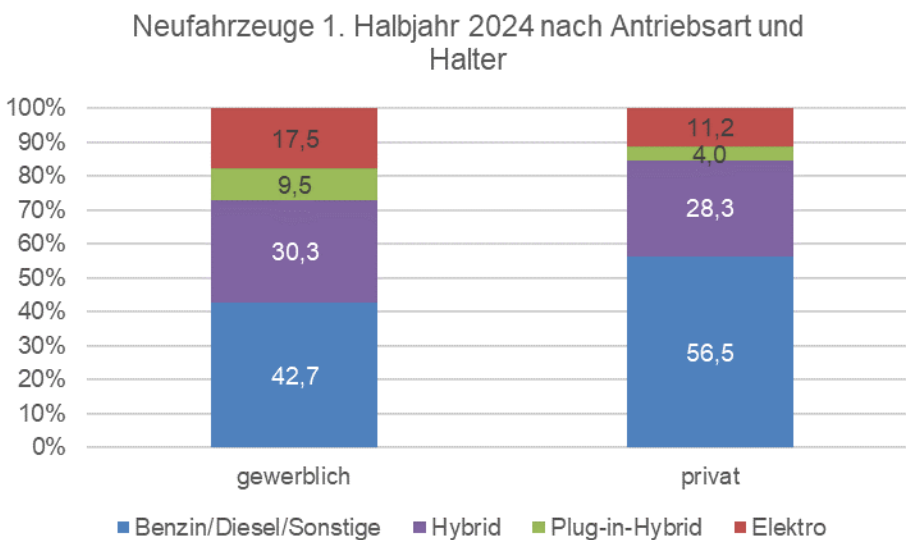
Unter den gewerblich gemeldeten Pkw sind „nur noch“ 43 % reine Verbrenner, dagegen tanken im privaten Bereich noch 56,5 % der neuen Autos Flüssigkraftstoffe.

Deutliche Unterschiede gibt es auch bei der Neuanmeldung von vollelektrischen Fahrzeugen. Unter den gewerblichen Meldungen stellen sie 17,5 % der Neufahrzeuge, im privaten Bereich sind es „nur“ 11,2 %. Insgesamt scheinen also die gewerblich genutzten Neuwagen „grüner“ unterwegs zu sein als die Privaten.

43 %

der gewerblichen Neufahrzeuge sind Verbrenner, bei den Privaten sind es

56 %



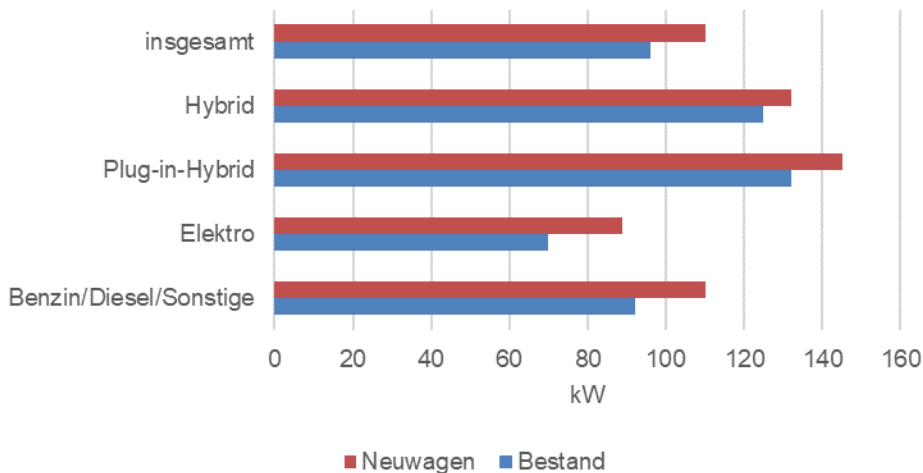
Auch bei E-Autos steigt die Motorleistung

110 kW
durchschnittliche
Leistung bei
Neufahrzeugen

Wie steht es nun um die Motorleistung unter den verschiedenen Antrieben und unterscheiden sich die Alt- von den Neufahrzeugen? Während im gesamten Autobestand die mittlere Leistung der Fahrzeuge bei 92 Kilowatt liegt, sind dies bei den Neufahrzeugen im Schnitt schon 110 kW, also rund 20 Kilowatt mehr.

Am stärksten motorisiert sind die Hybrid- und Plug-in-Hybrid Fahrzeuge, sie liegen sogar noch deutlich vor den Benzinern und Dieselfahrzeugen. Unter den Neuwagen liegen die Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Autos bei über 130 kW im Schnitt. Benzin- und Dieselaufos kommen auf 110 kW. Autos, die ausschließlich mit Strom betrieben werden, kommen auf eine Durchschnittsleistung von fast 90 kW.

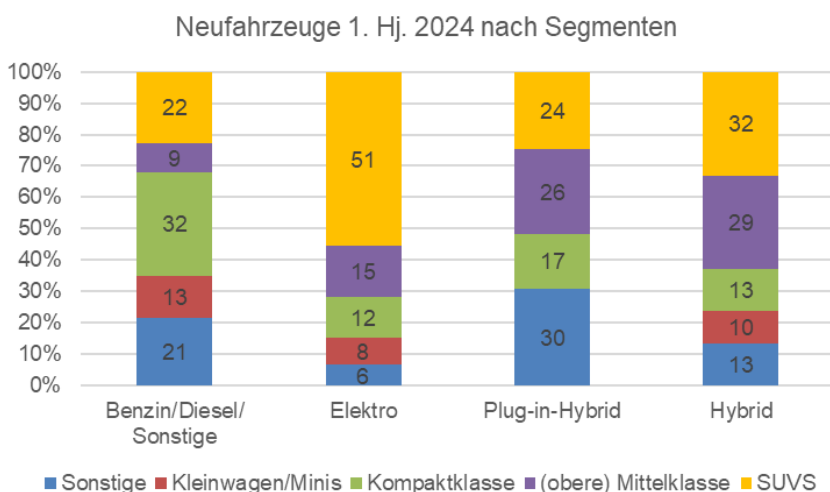
Neufahrzeuge 1. Hj. 2024 nach Motorleistung in Kilowatt



Neuwagen nach Fahrzeugsegmenten

Auch hier soll wieder ein Blick auf die neu angemeldeten Fahrzeuge im ersten Halbjahr 2024 zeigen, wie sich das Kaufverhalten derzeit darstellt. Am meisten überrascht hier ein Blick auf die reinen E-Autos. Die Hälfte aller 700 neuen Elektrofahrzeuge fällt dabei in das Segment der SUVs. Unter den 2 200 Neuwagen mit Flüssigantrieb haben die SUVs gerade mal einen Anteil von 22 % und damit ist der SUV-Anteil sogar noch geringer wie bei den (Plug-in-) Hybriden. Dass die SUVs heute nicht mehr immer die großen und schweren Fahrzeuge sind, mag ihren hohen Anteil unter den E-Autos erklären.

51 %
 der reinen E-Autos sind SUVs



Daten Amt für Statistik und Stadtforschung
 Stand 2024



Fahrzeugsegmente

Bei der Einteilung der Pkw in sogenannte Fahrzeugsegmente handelt es sich um keine feste Klassifizierung wie beispielsweise bei den Antriebsarten. Im Fahrzeugbrief gibt es keine eindeutigen Merkmale, die ein Pkw einem bestimmten Segment zuordnet. Die Zuordnung eines Modells erfolgt durch das Kraftfahrtbundesamt (KBA) in Zusammenarbeit mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) aufgrund optischer und technischer Merkmale des Fahrzeugs. So kann ein bestimmtes Modell auch schon mal das Segment wechseln. Auch wenn die Einteilung in Fahrzeugsegmente wenig genau und manchmal willkürlich scheint, wird sie doch sehr gerne genutzt, weil Begriffe wie Kleinwagen, Geländewagen oder SUV fest im allgemeinen Sprachgebrauch verhaftet sind und man eine intuitive Vorstellung davon hat, was sich dahinter verbirgt.

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 56 91

E-Mail amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

 **Winfo**
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

